

In den nächsten Tagen gelangt zur Auslieferung:

## Philipp Otto Runge's Briefe in der Urfassung

herausgegeben von Karl Friedrich Degner

450 Seiten, 16 Kunstdrucktafeln, Ganzleinen RM 14.80

Hundert Jahre nach dem Erscheinen der „Hinterlassenen Schriften“ erhalten wir nun die Briefe Philipp Otto Runge's in unverfälschter reiner Gestalt. Bisher kannte man nur die vollkommen überarbeitete, im Zeitgeschmack geglättete Ausgabe seines Bruders Daniel.

Die vorliegende Sammlung enthält die uns heute noch erhaltenen Briefe, darunter sind 177 Neufunde. Wir stehen damit vor einer Neuentdeckung.

Die Ausgabe enthält neben den Briefen an die Familienmitglieder den Briefwechsel Runge's mit seiner Braut, seinen innigen Freunden, dem Buchhändler Perthes, Briefe an Achim von Arnim, Goethe, Clemens Brentano, Karl von Villers u. a. m.

16 Tafeln geben einen Einblick in die künstlerischen Arbeiten Runge's und bieten dabei ebenfalls z. T. erstveröffentlichtes, neues Material.

Eine das neue Material verarbeitende Biographie Runge's und ein sie ergänzendes umfangreiches Personenverzeichnis machen die Ausgabe für jeden Freund romantischer Kunst unentbehrlich.

In Vorbereitung ist von demselben Herausgeber: Eine Neuausgabe der übrigen nicht mehr erhaltenen Briefe Ph. O. Runge's, für die daher auf die Ausgabe der „Hinterlassenen Schriften“ von 1840/41 durch Daniel Runge zurückgegriffen werden muß. Damit wird dann eine vollständige Ausgabe der „Runge-Briefe“ geschaffen sein, die genau 100 Jahre nach der teilweisen Erstausgabe vorliegen wird.

\*

## Caspar David Friedrich in seiner Heimat

Herausgegeben von Kurt Wilhelm-Kästner, Karl Friedrich Degner u. Ludwig Kohling

Am 7. Mai 1940 fahrt sich zum 100. Male der Todestag des anderen großen Romantikers. C. D. Friedrich fühlte sich während seines ganzen Lebens als Kind seiner Heimat und kehrte immer wieder an die pommerische Küste und Rügen zu neuen Studien zurück. Die Verfasser haben es sich zur Aufgabe gemacht, diesen Kräften im Leben Friedrich's und seiner Kunst nachzuspüren. Ein umfangreiches, zum großen Teil unveröffentlichtes, überraschend neues Material, besonders an Handzeichnungen, macht dieses Friedrich-Buch zu einer Fundgrube seiner Kunst.

Erscheint im April. 64 Seiten Text, einem Mehrfarbendruck und 50 Tafeln, Ganzleinen RM 5.40.

Mit diesen Veröffentlichungen beginnen wir unsere Reihe

## Bekanntnisse deutscher Kunst

herausgegeben von Kurt Wilhelm-Kästner



Nicolaische Verlagsbuchhandlung / Berlin W 15

Ⓜ